

Spiritueller Impuls zum Weg durch die Heilige Pforte 2021

Treffpunkt: An der Steinbank/Kreuz gegenüber der Heiligen Pforte, 16:00 Uhr täglich

- Die Heilige Pforte hat in diesem Jahr zwei Funktionen
 1. Sie ist nach wie vor Heilige Pforte und hat eine besondere Bedeutung
 2. In diesem Jahr ist die Heilige Pforte gleichzeitig (zumindest zeitweise) Eingang zur Kathedrale.

Dadurch leidet die Heilige Pforte und die Bedeutung wird vermischt oder wird den Pilgernden nicht immer deutlich.

Impuls

Wir sind an einem heiligen Ort – Hier berühren sich Himmel und Erde - gegenüber der Heiligen Pforte

Im Heiligen Jahr ist die Tür/ die Pforte offen.

Jesus sagt:

Ich bin die Tür, wer durch mich geht, wird gerettet, hat das Leben. Joh10,9

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben Joh 14,6

Bei dieser Heiligen Pforte geht es um das Leben.

Gott hat das Tor, den Weg geöffnet durch Jesus Christus. Daran glaube ich. Es ist eine Einladung, der kann ich folgen, muss ich aber nicht.

Die Tür ist offen, weit offen, weit offen,
für mich, für alle,
Gesunde und Kranke,
Junge und Alte,
Einheimische und Fremde
Gläubige und Suchende
Für alle Nationen und Religionen
Für alle Menschen auf der Welt.

Seit Jahrhunderten pilgern Menschen nach Santiago hierher, um durch diese Heilige Pforte zu gehen. Viele Millionen von Menschen sind durch diese Pforte gepilgert und werden auch nach mir durch die Heilige Pforte pilgern.

Wir sind auf dem Plaza Quintana de mortuos, dem Platz der Toten. Ein Symbol für mich, dass vieles nicht zum Leben kommt.

Es ist nicht nur der physische Tod gemeint, sondern die vielen Tode, die das Leben be- und verhindern.

Ich reihe mich jetzt ein in diese große Gemeinschaft.

An der Pforte angekommen, lege ich meine beiden Hände auf die Steinsäule links und rechts, mit dem Symbol des Kreuzes (in die Kulen, die durch die Millionen Pilger geschaffen wurden).

Mit den ausgebreiten Armen bilde ich ein Kreuz und nehme dies wahr.

Verweile schweigend ein paar Augenblicke und gehe durch diese Pforte der Vergebung hindurch, wie sie auch genannt wird.

Der Weg zu Gott ist offen:

Egal wie ich hineingehe und wieder heraus.

Ich bringe alles in meinem „Rucksack“ mit, was mich belastet,
alle Brüche und Kreuze meines Lebens,
alles, was das Leben schwer macht.
Die Tür ist ein Symbol dafür, dass Brüche geheilt,
Schuld vergeben und versöhnt werden kann.

Dann steige ich hinab zum Grab des Apostel Jakobus,
lege den Rucksack ab und lasse alles da, damit es
verwandelt wird.
Ich verweile in Stille,
kann beten, (das Glaubensbekenntnis),
einfach da sein.
Das Grab ein Symbol für das Leben,
für die Auferstehung, für verwandeltes, neues Leben.

Dann steige ich hinauf und komme am Plaza Quintana
de vivos, am Platz der Lebenden heraus.

Vom Tod zum Leben.

Die Tür ist offen, nicht zugeschlagen,
die Tür offen, weit offen,
für mich und das Leben.

Gott ist da und geht mit mir diesen Weg
Vom Tod zum Leben

Ludwig Rudloff

Abschluss mit den Versen bzw. Gebet

Da bin ich
auf dich warten, mein Gott
auch wenn es lange Zeit braucht
bis die Unruhe sich legt in mir.
Auf dich warten mein Gott, auch wenn meine Sinne
Dich lange nicht wahrnehmen.
Auf dich warten und annehmen,
dass ich dein Nahesein
nicht erzwingen kann.
Mein Gott, ich ahne,
dass du kommen wirst,
wenn meine Wünsche nicht mehr
wie eine Mauer zwischen dir und mir stehen.
Und während ich auf dich warte,
mein Gott
werde ich gewahr,
dass ich erwartet bin von dir,
dass du mich unablässig lockst,
bis ich es wage, mich dir zu lassen.
Da bin ich, mein Gott.
Da bin ich. Sabine Naegele

Einladung mit diesem Impuls durch die Heilige Pforte zu
gehen.